

**Interpellation SP-Fraktion / GRÜNE-Fraktion:
«Verbesserungen in der Pflege jetzt – nicht erst 2025**

Die Schweizer Bevölkerung hat die Pflegeinitiative mit grossem Mehr angenommen, weil sie eine gute Pflege sicherstellen wollte. Doch die Situation im Gesundheitswesen verschlechtert sich rasant. Die Versorgungskrise verschärft sich. Vielen Institutionen steht das Wasser bis zum Hals. Zurzeit verlassen rund 300 Pflegenden pro Monat den Beruf, ob sie jemals wieder einsteigen, ist ungewiss, sicher indessen ist, dass dies die Versorgungskrise weiter anheizt und die öffentliche Hand grosse Summen kostet, um neue Pflegenden zu rekrutieren und auszubilden.

Die Regierung hat zwar endlich einen Projektauftrag beschlossen, doch erste Massnahmen sollen erst im Jahr 2025 (!) umgesetzt werden, weil erst dann der Bund mitfinanziert. Das langsame Tempo ist angesichts der akuten Mangellage in der Pflege unverständlich. Es gibt Massnahmen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen und zur Reduktion von Berufsausstiegen, die sofort umgesetzt werden können und müssen, auch wenn sie von Kanton, Gemeinden und Institutionen finanziert werden müssen. Es ist keine Option, noch drei Jahre zu warten, bis Verbesserungen eingeleitet werden, der Kanton muss rasch handeln.

Wir bitten die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wann werden für das Pflegepersonal spürbare Verbesserungen bei den Arbeitsbedingungen umgesetzt wie Lohnerhöhungen, Zulagenerhöhung, Arbeitszeitreduktion, mehr Ferien oder bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie?
2. Ist die Regierung bereit, umgehend personelle Ressourcen aufzubauen, um das Tempo bei der Projektumsetzung zu beschleunigen?
3. Ist die Regierung bereit, auf ihren Entscheid zurückzukommen und trotzdem Beiträge ins Budget 2023 aufzunehmen, um rasch Massnahmen umsetzen zu können?»

19. September 2022

SP-Fraktion
GRÜNE-Fraktion